

#return_nr.10

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Mitarbeitende,

Dass die Ausnahmesituation nun schon über ein Jahr währt und so wenig absehbar ist, wie sich die vor uns liegenden Monate entwickeln, zehrt an den Nerven und hat einen lähmenden Effekt. Ich habe aber die große Hoffnung, dass wir uns bei der Eindämmung der Pandemie auf der Zielgeraden befinden. Dies würde für uns bedeuten, die so vermisste Nähe und das gemeinsame Musizieren, Theaterspielen, Reden und Diskutieren wieder in vollem Umfang genießen zu können.

Bis dahin hat das Sommersemester, was die Hygieneverordnungen der HfMT betrifft, so begonnen, wie das Wintersemester geendet hat. In einigen Punkten zeichnen sich nun aber positive Entwicklungen ab, die ein Informationsupdate zum letzten Return-Newsletter erforderlich machen.

Zugang zu Schnelltests

Alle Mitarbeiter:innen in Lehre, Verwaltung und Technik, die täglich in Präsenz an der Hochschule arbeiten, haben den Anspruch auf zwei Schnelltest pro Woche. Diejenigen von Ihnen, die nicht täglich in der HfMT arbeiten, haben Anspruch auf einen Schnelltest. Dies gilt auch für die Lehrbeauftragten. Für die Studierenden werden seitens BWFGB bislang noch keine Tests zur Verfügung gestellt. Wir haben aber positive Signale, dass dies bald der Fall sein wird. Für ausgewählte Projekte oder Präsenzveranstaltungen haben wir uns aber entschlossen, Schnelltests zur Verfügung zu stellen. Eine solche Testung muss im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung im Hygienekonzept beantragt und von der Corona-Task-Force bewilligt werden. Sobald es eine Entscheidung über einen Lieferzeitpunkt von ausreichenden Schnelltests gibt, wird es die Möglichkeit einer flächendeckenden Testung mit einem Schnelltest pro Woche für alle Studierenden geben.

Für die Ausgabe und Durchführung der Schnelltests wird ab Anfang der kommenden Woche die Alte Mensa am Campus Außenalster zur Verfügung stehen. Der Aufbau und die Leitung liegen in den Händen unserer Arbeitsgruppe „Musik und Gesundheit“, unterstützt durch das studentische A-Team der Hochschule. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr. Werden die Tests nach einem „Vier-Augen-Prinzip“ vor Ort durchgeführt, kann ein amtliches, tagesaktuelles Zertifikat ausgestellt werden. Bitte laden Sie sich das [Zertifikat](#) im Vorfeld von der Website und bringen zwei ausgedruckte Exemplare zum Testen mit. Es besteht auch die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten Tests abzuholen und diese selbstständig durchzuführen. Diese Tests werden jedoch nicht zertifiziert. Das Gleiche gilt für die Testung ausgewählter Projekte oder Präsenzveranstaltungen. Dafür werden ebenfalls keine tagesaktuellen Zertifikate ausgestellt. Für den Campus Wiesendamm wird, gleichfalls ohne Zertifizierung, eine Ausgabe der Selbsttests am Arbeitsort organisiert.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal daran erinnern, dass die Schnelltests ein weiterer Baustein zur Sicherheit von uns allen sind. Sie führen ausdrücklich NICHT zu Änderungen der Kontaktbeschränkungen.



Umsetzung Hygienekonzepte

Die Pandemie dauert nun schon ein Jahr. Vieles haben wir im Umgang miteinander gelernt. Andererseits werden Regeln auch nicht mehr so aufmerksam befolgt. Ich möchte Sie noch einmal eindringlich darum bitten, die Kontaktbeschränkungen, das Tragen einer Maske und die allgemeinen Hygieneregeln sehr genau einzuhalten. Gerade jetzt, wo sich doch mehr Personen im Haus aufhalten als in den Semesterferien, ist dies besonders wichtig.

Bitte denken Sie daran, dass wir als künstlerische Hochschule im Gegensatz zu allen anderen Universitäten und Hochschulen weiterhin geöffnet sein dürfen. Die Grundlage dafür bilden unsere Corona-Reglungen. Da das Infektionsgeschehen sehr dynamisch ist, müssen wir immer wieder darauf reagieren und Anpassungen vornehmen. Mit dem AStA habe ich verabredet, gemeinsam an der Einhaltung und der Umsetzung zu arbeiten. So wird ab der kommenden Woche unser A-Team besonders die Situation im Foyer beobachten, um herauszubekommen, unter welchen Umständen es zu Ansammlungen von Personen kommt, wie wir diese vermeiden können und auch den Einen oder die Andere darauf hinweisen, sich an die allgemeinen Corona-Hausregeln zu erinnern.

Durch die in Hamburg erlassene Ausgangssperre haben wir als Beitrag zum Infektionsschutz mit veränderten Öffnungszeiten reagiert. Betreffend den im Gespräch mit den studentischen Vertretern geäußerten Wunsch nach einer etwas verlängerten Öffnungszeit habe ich im Gespräch mit der Verwaltung eine Klärung vornehmen können. Es kann aktuell bis 20:00 geübt und unterrichtet werden. Alle Hygiene-Konzepte der Hochschule wurden den Bedingungen angepasst und stehen zur Einsicht und zum Download auf der Website der Hochschule.

Erste Hilfe in der Pandemie

Unsere Arbeitsgruppe „Musik und Gesundheit“ und unser Vertrauensrat möchten Sie nochmals herzlich einladen, sich bei Problemen, die sich aus der Pandemie ergeben, Rat und Unterstützung zu holen!

Einzelberatung in psychischen Krisen:

Auf der Webseite der HfMT finden Sie unter „Beratung“ die Arbeitsstelle Musik und Gesundheit. Unsere emeritierte Professorin und langjährige Gleichstellungsbeauftragte Eva Bleckwedel bietet aktuell Online-Einzelberatungen für alle Mitglieder der Hochschule an. Frau Bleckwedel ist Diplom-Psychologin, Musiktherapeutin und Supervisorin. Die Beratungstätigkeit unterliegt der Schweigepflicht. Bitte melden Sie sich direkt an unter:

eva.bleckwedel@hfmt-hamburg.de.

Beratungsforen „Garderobengespräche“:

In Gruppen von bis zu acht Studierenden können Sie sich in den Beratungsforen Unterstützung holen und austauschen. Zwei psychologisch geschulte Fachpersonen leiten die Gruppen. Fühlen Sie sich eingeladen und melden Sie sich gerne an!

Online-Einzelgespräche „Offenes Ohr“

In diesem Gesprächsformat gibt es Zeit für Dozent:innen und Mitarbeitende aus Verwaltung und Technik mit einer Person aus dem Vertrauensrat. Für alle, die etwas loswerden möchten. Die einen Konflikt mit einer Kollegin, einem Kollegen erlebt haben. Die Schwierigkeiten empfinden im Umgang mit einem/einer ihrer Studierenden. Die sich demotiviert fühlen angesichts der aktuellen Unterrichts-Situation in Pandemiezeiten.

Termine für die „Garderobengespräche“

28. April	19-20:30 Uhr	David Baaß & Eva Bleckwedel
7. Mai	10-11:30 Uhr	Karin Holzwarth & Jörn Dopfer
12. Mai	19-20:30 Uhr	David Baaß & Dorothee von Moreau
21. Mai	10-11:30 Uhr	Gitta Strehlow & Jörn Dopfer
26. Mai	19-20:30 Uhr	Gitta Strehlow & Jörn Dopfer
4. Juni	10-11:30 Uhr	Karin Holzwarth & Dorothee von Moreau
9. Juni	19-20:30 Uhr	Eva Bleckwedel & Anke Grell
18. Juni	10-11:30 Uhr	Gitta Strehlow & Dorothee von Moreau
23. Juni	19-20:30 Uhr	Eva Bleckwedel & David Baaß
2. Juli	10-11:30 Uhr	Gitta Strehlow & Karin Holzwarth
7. Juli	19-20:30 Uhr	Eva Bleckwedel & Anke Grell

Bitte melden Sie sich mit Nennung des bevorzugten Termins an unter:

musik-gesundheit@hfmt-hamburg.de.

Bei Bedarf kann im Anschluss ein weiteres Gespräch in kleinerem Rahmen zu einem spezifischen Thema individuell vereinbart werden mit einer Beratungsperson Ihres Vertrauens.

Hier gibt es die Gelegenheit, einer Kollegin/einem Kollegen aus dem Vertrauensrat Ihr Anliegen vertraulich mitzuteilen. Gemeinsam kann dann über das weitere Vorgehen und erste Schritte zur Lösung des Konflikts nachgedacht werden.

Melden Sie sich gerne unter vertrauensrat@hfmt-hamburg.de, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Digitale Lehre

Auch hier hat sich sehr viel getan: Durch die ZOOM-CAMPUS-Lizenz steht jetzt allen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter:innen eine eigene Lizenz ohne Zeitbegrenzung zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei Zoom mit ihrer hfmt-Mailadresse an und Ihnen wird automatisch eine Lizenz zugewiesen. Nutzen Sie diesen Service, um auch unter digitalen Bedingungen mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Bei Problemen hilft Ihnen die Arbeitsgruppe Digitale Lehre gerne bei der Lösung (digitalelehre@hfmt-hamburg.de)

Auf unserer MOODLE Plattform wurde die Dateiuploadgrenze erhöht. Damit können jetzt Dateien mit bis zu 768MB hochgeladen werden.

Alle Hochschulangehörigen (Mitarbeiter, Lehrende und Studierende) haben nun auch die Möglichkeit, eine in der HfMT-gehostete Cloud-Lösung (Nextcloud) zu nutzen. Nextcloud ist erreichbar unter <https://upload.hfmt.art> und kann von jedem als individueller Datenspeicherort genutzt werden. Aktuell stehen dort jedem Benutzer/jeder Benutzerin 10GB Speicherplatz zur Verfügung, eine Erweiterung ist auf Anfrage möglich. Bei Studierenden bedarf dies einer Begründung, bei Lehrenden ist dies nicht notwendig.

Der bisher insbesondere in Teilen der Verwaltung und Lehre genutzte Filr-Clouddienst wird zum Ende des Sommersemesters außer Betrieb genommen. Sie sollten deshalb spätestens zum 30.09.2021 alle Ihre Daten von dort in die Nextcloud übertragen haben. Ein Zugriff auf die Daten im Filr ist nach Ablauf dieses Datums nicht mehr möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kollegen des ITSC (support@hfmt-hamburg.de).

Ich hoffe, dass diese Schritte uns das Arbeiten, Musizieren und Forschen unter den bestehenden Bedingungen etwas erleichtert. Vieles davon werden wir auch nach der Pandemie nutzen und es ist sicher, dass wir nicht da anknüpfen, wo wir vor der Pandemie waren, sondern wir werden die entstandene Dynamik mitnehmen und unsere Ausbildung und unser Blick, auf die künstlerische Praxis mit neuen Ideen voranbringen.

Zum Schluss möchte ich insbesondere die Studierenden an die digitale Vollversammlung am 03.05.2021 um 18:00 Uhr erinnern. Nutzen Sie diesen Termin, um Fragen zu stellen, Kritik zu üben oder gemeinsam über eine bessere Umsetzung unserer Corona-Regelungen nachzudenken.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein schönes Semester
Ihr



Elmar Lampson